



### Faustkeil

Abgüsse von Flusskiesel

Masse: unterschiedlich ca. 14 x 10 x 8 cm

Material: Stuckmarmor/ Alabastergips

Technik: Gipsabguss

Auflage: 5 x je 28 Stk. = 140 Stück, nummeriert

## Visarte Graubünden Edition 2026

Dominik Zehnder

Was vor mehr als zwei Millionen Jahren in der Altsteinzeit mit der Nutzung einfacher Steinwerkzeuge begann, kulminiert im 20. Jahrhundert mit dem Eintritt in ein neues, vom Menschen gemachtes geologisches Erdzeitalter, das Anthropozän\*. Heute übertreffen die von Menschen verursachten Materialumlagerungen weltweit die natürlichen globalen Erosionsraten und die Verbrennung fossiler Brennstoffe verändert die Atmosphärenchemie und somit das Erdklima.

Die Präsenz und Aktivitäten des Homo Sapiens auf dem Planeten werden in zukünftigen Gesteinen geologisch nachweisbar sein.

**Faustkeil:** Ein heller Stein in Form und Größe eines Steinwerkzeugs, durchzogen von einer feinen dunklen Schicht, hergestellt in der Technik des Stuckmarmors oder „finto marmo“. Schicht um Schicht gegossen. Jeder Millimeter entspricht etwa 100 Jahren Sedimentablagerung, die schwarze Schicht steht also für die letzten ca. 250 Jahre seit Beginn des Industriezeitalters. 250 Jahre Menschheitsgeschichte als kleine Verunreinigung, als feiner „Schlirg“ in einem zukünftigen Sedimentgestein. Dieses reale, aber erfundene Objekt aus einer fernen Zukunft trägt die Spuren der realen Gegenwart als Vergangenheit in sich.

*\*Das Anthropozän ist eine von Paul Crutzen im Jahr 2000 geprägte Bezeichnung für dasjenige Erdzeitalter, in dem die Einwirkungen menschlicher Aktivitäten auf die Umwelt eine mit natürlichen Einflüssen vergleichbare Dimension erreicht haben. Nach einem Vorschlag britischer Geologen soll als Beginn des Anthropozäns das Jahr 1800 (der Beginn der Industrialisierung) festgelegt werden.[1]*

*↑ Jan Zalasiewicz et al.: Are we now living in the Anthropocene? in: GSA Today, Bd. 18, 2008, S. 4-8.*